

Österreich : 300 Mio Euro Umsatz im Wind

Die österreichischen Windenergie-Zulieferer haben 2008 für rund 300 Mio. Euro Bauteile und Engineering verkauft : Steuerungen, Flügelmaterial, Generatoren, Umrichter, Parkplanungen, Ingenieursdienstleistungen und Anlagenkonzepte. Das sind 20% Zuwachs gegenüber 2007, erklärte die IG Windkraft, und in der Wirtschaftskrise einer der wenigen stabilen Märkte.

Energie trotz der Krise, Energie ist eine sichere Investition.

Die Windenergie ist dazu der wachstums- und umsatzstärkste Energieträger weltweit. Selbst neu gebaute Gaskraftwerke konnten in Europa 2008 die neu errichteten Windkraftkapazitäten nicht einholen.

Wenn Arbeitsplätze sichern, dann besonders intensiv in den guten, zukunftsfähigen Wachstumsbranchen.

Die IG Windkraft forderte dann auch die österreichische Regierung nachhaltig dazu auf, die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau der Windkraft in Österreich umgehend wieder zu verbessern, denn an neuer Windkraftanlagenkapazität wurden in Österreich 2008 nur sparsame 20 MW errichtet. Das ist soviel wie auf Malta, und das bei gut vorgeplanten, windstarken Standorten für einige tausend Megawatt in Österreich.

In Zeiten der Krise kann auf keine neuen Investitionsgüter verzichten, ganz besonders nicht im eigenen Land.

NorNed-Kabel

Das 2008 fertig verlegte HVDC Seekabel zwischen Norwegen und den Niederlanden ist 580 km lang und hat rund 550 Mio. Euro gekostet. Kapazität : 450 kV und 700 MW.

Ein Prototyp und ein ungeheuer schwieriges Unterfangen :

Das längste Unterwasser-Hochspannungskabel der Welt.

Die Technologie ist neu, aufwendig und noch technisch anfällig. Die Strecke durch den offenen Atlantik ist mutig - ungeheure Naturkräfte und geologische Herausforderungen mussten bewältigt werden. Für ABB eine beeindruckende Referenz für weitere Aufträge, z.B. für NordE.ON 1.

Am 6. Mai 2008 floss der erste Strom, aber bis Januar 2009 gab es immer wieder Ausfälle und Reparaturen. Störungen und eine schwierige Phase der Inbetriebnahme waren seitens der Betreiber eingeplant, denn die Technik ist noch zu neu und die Erfahrungen noch zu gering.

Insgesamt nur für etwa 8 Wochen konnte zwischen Mai und Januar Strom übertragen werden. Dabei wurden etwa 50 Mio. Euro Durchleitungsgebühren erwirtschaftet.

8% Investitionsrückfluss in rund 2 Monaten - eine sehr amortisationsstarke Investition, wenn denn die Technik ausgereift ist. Und ein guter Grund für zahlreiche neue HVDC Seekabelplanungen in Nordeuropa.

Seit Januar 2009 läuft NorNed übrigens zunehmend störungsfrei. www.tennet.org - www.statnett.no

Plan 8 GmbH startet Kooperation in Ägypten

Ägypten verfügt über enorm gute Sonneneinstrahlungswerte für Solar-Projekte und außerdem in bestimmten Regionen über Standorte mit Windverhältnissen, die zu den besten weltweit gehören. Die durchschnittlichen Werte liegen teilweise bei 9,0 bis 10,5 m/s. Trotz der noch sehr niedrigen Energiepreise in Ägypten wird damit ein rentabler Betrieb von Windparkprojekten möglich sein - auch ohne gesetzliche Förderungen.

Durch das sehr starke Bevölkerungswachstum steigt auch der Energiebedarf Jahr für Jahr. Da der bestehende Kraftwerkspark bereits heute nicht mehr ausreicht, um die Nachfrage zu decken, haben viele Industriebetriebe und zum Beispiel auch Hotelanlagen großes Interesse an zusätzlichen Erzeugungskapazitäten. Strom aus regenerativen Energiequellen, die keine fossilen Ressourcen verbrauchen und absolut umweltfreundliche Energie erzeugen, ist dabei besonders willkommen.

Mit der SEKEM-Gruppe konnte die Plan 8 GmbH einen sehr renommierten und international bekannten Partner finden. SEKEM-Gründer Dr. Ibrahim Abouleish erhielt 2003 den alternativen Nobelpreis und kann insgesamt eine ganze Reihe weiterer internationaler Auszeichnungen -

insbesondere für ein herausragendes soziales Engagement - vorweisen. SEKEM wird unter der Liste der größten privaten Unternehmen in Ägypten auf Platz 13 geführt. Insgesamt arbeiten heute rund 2.000 Mitarbeiter für die Unternehmens-Gruppe.

Mit dem Managing-Director und Sohn des SEKEM-Gründers, Herrn Helmy Abouleish, besteht seit rund einem Jahr Kontakt. Bei mehreren persönlichen Treffen in Deutschland wurde die Kooperation vorbesprochen.

Am Ende wurde die gemeinsame Gründung eines Joint-Ventures beschlossen, bei der die SEKEM-Gruppe 50 % der Geschäftsanteile halten wird. Die Plan 8 GmbH übernimmt 40 %. Weiterer Partner im Konsortium mit 10 % ist die deutsche Firma TWL Technologie GmbH - ein Unternehmen, das über sehr umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Solar-Thermie verfügt und auf diesem Sektor international erfolgreich tätig ist.

PLAN 8 GmbH

Marienthaler Straße 17, D-24340 Eckernförde, Germany

Tel: +49 4351 7265 0, Fax: +49 4351 7265 20

Email: Dirk.Jesaitis@Plan-8.de

210 MW in Tansania?

Eine Gruppe Südkoreanischer Investoren plant einen Windpark mit 120 MW in Tansania, nahe der Hauptstadt Dodoma. Planer ist die Good P.M Group, angestrebter Baubeginn ist 2011.

Mainstream Renewable Power

Die Neugründung des ehemaligen Airtricity-Gründers Eddie O'Connor, plant in Chile grössere Kapazitäten. In einer Kooperation mit der chilenischen Andes Energy ist zunächst ein 35 MW Windprojekt bei Valparaiso in Vorbereitung, es soll 2010 in Betrieb gehen. Weitere 400

MW sind in der konkreteren Planung. Eddie O'Connor spricht aber von gewaltigen Kapazitäten in Chile, bis zu 44.000 MW, bei teilweise exzellenten Windlagen.

Das Offshoreprojekt "Nearth na Gaoithe" in schottischen Gewässern mit 360 MW soll ab 2014 in den Bau gehen. Ausserdem hat Mainstream Renewable Power kürzlich ein joint venture für 400 MW Windkapazitäten in Kanada gegründet und ein weiteres joint venture für rund 500 MW in Südafrika.

Mainstream steht auch hinter den Planungen zum Supergrid, einem Netz von HDVC Gleichstrom-Hochspannungskabeln in der Nordsee und im Nordatlantik, zur Verbindung von riesigen Offshore-Kapazitäten.